

## Bundesweiter Heizspiegel 2015

Die gemeinnützige co2online GmbH hat jetzt mit Unterstützung des Deutschen Mieterbundes den neuen Heizspiegel für das Abrechnungsjahr 2014 veröffentlicht. Der „Heizspiegel 2015“ bringt gute Nachrichten für Mieter und Vermieter:

Die Heizkosten sind 2014 durchschnittlich um fast 10 % gesunken. Gründe hierfür waren vor allem das wärmere Klima und die damit verbundene Reduzierung des Heizenergieverbrauchs um durchschnittlich 8 %. Hausbewohner, deren Gebäude mit Heizöl beheizt werden, profitieren zudem von den im Schnitt deutlich niedrigeren Heizölpreisen im Vergleich zu 2013. Dagegen blieben die Preise für Erdgas und Fernwärme nahezu konstant, sie gingen nur um etwa 0,5 % zurück.

Die Heizkosten einer durchschnittlichen 70 qm großen Wohnung im Mehrfamilienhaus sind 2014 je nach Heizungsart deutlich gesunken. Wer mit Erdgas heizte, sparte 85 Euro, in Häusern mit Fernwärme konnten 90 Euro gespart werden, und überall, wo mit Heizöl geheizt wurde, konnten für die 70 qm große Wohnung sogar 155 Euro eingespart werden.

Der Heizspiegel von co2online und DMB bietet aktuelle Vergleichswerte zu Heizkosten und Heizenergieverbräuchen. Die Broschüre steht als kostenloses PDF-Dokument auf den Seiten [www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de).

## Aktuelle Infos

- **Großdemonstration:** Am 10. Oktober 2015 findet in Berlin die Großdemonstration gegen TTIP und CETA statt. Auch der Deutsche Mieterbund ruft neben Gewerkschaften, Verbänden und Umweltorganisationen zur Teilnahme auf. Mieterschutz- und Verbraucherschutz-Gesetze bzw. –Standards dürfen durch die geplanten Freihandelsabkommen nicht untergraben oder ausgehebelt werden.
- **Mietpreisentwicklung:** Nach einer Studie der HSH-Nordbank stehen in den 7 deutschen Top-Städten (Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart) nur noch weniger als 2 % der Wohnungen leer. In diesen Städten werden die Mieten bis 2018 zwischen 2,7 % (Düsseldorf) und 5,5 % (Berlin und Köln) steigen. In den Jahren zwischen 2011 und 2014 hatten die Mieten in den meisten deutschen Städten dagegen um 15 bis 18 % angezogen. Zu dem gedämpften Anstieg leistete auch die neue Mietpreislöscher ihren Beitrag, heißt es in der Studie.
- **Mieten steigen:** Immowelt „schwimmt“ gegen den Trend. Die Mieten in deutschen Großstädten stiegen seit Einführung der Mietpreislöscher um bis zu 6 %, meldete das Immobilienportal Anfang Oktober.
- **100 Tage Bestellerprinzip:** Nach einer Befragung von rund 1.100 Maklern nach ersten Erfahrungen mit dem Bestellerprinzip fasst ImmobilienScout24 diese Ergebnisse zusammen: Vermietungsumsätze brechen ein, jeder 3. Makler beklagt Umsatzeinbußen von mehr als 50 %. Etwa 47 % der Befragten schätzen die aktuelle Situation als so bedrohlich ein, dass sie ihre wirtschaftliche Existenz gefährdet sehen.  
Ein Problem: Vermieter zahlen nicht mehr – wie früher die Mieter, die keine andere Wahl hatten – zwei Monatsmieten plus Mehrwertsteuer. 20 % der Makler räumen Vermietern schon bessere Konditionen ein. 32 % gehen davon aus, dass sich die Provision bei einer Monatsmiete einpendeln wird.

## Mieter-Tipp

### Abrechnung prüfen

Betriebskosten- und/oder Heizkostenabrechnungen sollten immer sorgfältig geprüft werden. Auch wenn die Abrechnung mit einem Guthaben für den Mieter endet, heißt das nicht, dass die Abrechnung in Ordnung und fehlerfrei ist. Jede zweite Abrechnung ist falsch, schätzen die Mieterbund-Experten. Prüfen Sie, ob die abgerechneten Kosten vertraglich vereinbart sind, ob im Vergleich zum letzten Jahr neue Kosten dazugekommen sind, ob es unerklärliche Preissteigerungen gibt, ob die Fläche des Hauses und der Wohnung und der Verteilerschlüssel gleich geblieben sind usw. Im Zweifel lassen Sie sich von Ihrem örtlichen Mieterverein beraten!



**DMB Rechtsschutz**  
Recht: günstig

Super Konditionen für DMB-Mitglieder auch im **Rechtsschutz** für Privat, Beruf und Verkehr [mehr...](#)



DMB-Broschüre  
**Die zweite Miete**  
96 Seiten, 6 €  
[mehr...](#)



Deutscher Mieterbund  
**Das Mieterlexikon**  
Ausgabe 2015/2016  
**Mieterlexikon**  
2015/2016  
720 Seiten, 13,- €  
[mehr...](#)